

Aus den Verhandlungen des Bundesrates.

(Vom 1. Mai 1914.)

Als Mitglieder der eidgenössischen meteorologischen Kommission werden für den Rest der laufenden Amtsperiode dieser Behörde (d. h. für die Dauer bis 30. Juni 1915) gewählt:

- a. An Stelle des im Mai 1912 verstorbenen Herrn Prof. Dr. H. Fr. Weber, in Zürich: Herr Prof. Dr. P. L. Mercanton, in Lausanne.
 - b. Als neue Mitglieder: Herr Prof. Dr. J. Früh, in Zürich; Herr alt Prof. Dr. A. Heim, in Zürich.
-

Dem von der Eisenbahngesellschaft Huttwil-Eriswil für ihre Linie vorgelegten Finanzausweis im Gesamtbetrage von 520,000 Fr. wird, vorbehaltlich der Prüfung der Baurechnung nach der Bauvollendung, die Genehmigung erteilt.

(Vom 2. Mai 1914.)

Am 27. April dieses Jahres meldete sich im Kantonement Langenbruck ein Soldat der Rekrutenschule Aarau beim Schulärzte, weil sich an seinem Körper gewisse, einige Tage vorher aufgetretene Bläschen zeigten.

Der Schularzt stellte die einstweilige Diagnose auf Windpocken und überwies den Rekruten dem Spital in Aarau. Aber am 29. April, d. h. am gleichen Tage, wo die Schule nach Aarau zurückkehrte, erfuhr man, dass es sich in Wirklichkeit um einen Fall von Blattern handle. Sofort wurde die Schule konsigniert, und vom Schulkommando wurden die in solchen Fällen erforderlichen Massnahmen ergriffen. Die Untersuchung hat erwiesen, dass der Kranke in Wettingen, seiner Wohnsitzgemeinde, angesteckt worden ist. Er hatte sich drei Sonntage hintereinander dorthin begeben, wo ein lokalisierter Blatternherd bestand, worüber aber die Militärbehörde infolge verschiedener Verumständungen nicht in der gewünschten Zeit aufgeklärt worden ist.

Da die Schule heute, den 2. Mai, entlassen werden sollte, haben die aargauischen Behörden das schweizerische Militärdepartement angefragt, was zu tun sei, um jeder Möglichkeit der Ausbreitung der Krankheit vorzubeugen.

Diese Frage ist einer im Einverständnisse mit dem schweizerischen Militärdepartement sofort in Aarau einberufenen Konferenz unterbreitet worden, an der zwei vom Departement des Innern besonders aufgebotene ärztliche Sachverständige, Herr Prof. Dr. Silberschmidt aus Zürich und Herr Dr. Hunziker, Kantonsarzt (Physikus), aus Basel, sowie der Oberfeldarzt, ein Vertreter des schweizerischen Gesundheitsamtes, die Vertreter der gesundheitspolizeilichen Behörden des Kantons Aargau, Oberstkorpskommandant Isler und der Kreisinstruktor teilnahmen.

Die Konferenz hat die ihr vorgelegte Frage nach allen Richtungen geprüft und die Vorkommnisse und ihre möglichen Folgen eingehend besprochen. Sie ist zu dem Schlusse gekommen, die ganze Schule müsse während eines genügenden Zeitraumes zurückgehalten werden, um sich zu versichern, dass kein Rekrut von der Krankheit angesteckt worden sei und demnach nicht Gefahr laufe, sie nach der Rückkehr in sein Heim zu verbreiten.

Um jedoch die wirtschaftlichen Folgen so viel als möglich zu mildern, wird beschlossen:

Das Militärdepartement wird ermächtigt, die zurückbehaltene Infanterierekrutenschule 4/I vom 2. Mai hinweg als Wiederholungskurs zu organisieren und den Kadern und Mannschaften diesen Dienst als Wiederholungskurs anzurechnen und in die Dienstbüchlein vorzumerken.

(Vom 5. Mai 1914.)

Am 15. Mai lfd. Js., als dem Tage der Eröffnung der schweizerischen Landesausstellung in Bern, werden sämtliche Bureaux der in Bern befindlichen Abteilungen der eidgenössischen Zentralverwaltung geschlossen werden.

Dem Kanton Wallis wird an die für 90,000 Fr. veranschlagten Kosten der Erstellung eines Entsumpfungskanals, am linken Ufer der Rhone, ein Bundesbeitrag von 40 %, höchstens 36,000 Fr., zugesichert.

Dem Ersatzmann der Prüfungskommission für die anatomisch-physiologischen Prüfungen der Tierärzte in Bern, Herrn Dr. med. vet. Rudolf Burri, Stadttierarzt in Bern, wird unter Verdankung der geleisteten Dienste seinem Ersuchen gemäss die Entlassung

bewilligt und an seine Stelle als Ersatzmann dieser Prüfungskommission gewählt: Herr Dr. med. vet. Hans Richter, Prosektor und Privatdozent der Veterinär Anatomie, in Bern.

Herrn Kontrollingenieur H. Bürgi wird die nachgesuchte Entlassung auf 1. August 1914, unter Verdankung der geleisteten Dienste, gewährt.

(Vom 6. Mai 1914.)

Als Vertreter der Schweiz an dem vom 1.—10. Juni 1914 in Paris stattfindenden Kongress für Geschichte und Wissenschaften der Musik wird ernannt: Herr Professor Dr. Karl Nef, Mitglied des schweizerischen Tonkünstlervereins und Musikschriftsteller, in Basel.

(Vom 8. Mai 1914.)

Die Einladung des Staatsrates des Kantons Genf zur Jubiläumsfeier des Beitrittes des genannten Kantons in die schweizerische Eidgenossenschaft wird verdankt und mitgeteilt, dass der gesamte Bundesrat daran teilnehmen wird.

Zu der vom 26. bis 28. Mai in Hamburg stattfindenden Versammlung des Vereins der deutschen Strafanstaltsbeamten werden vom Justiz- und Polizeidepartement abgeordnet die Herren Bundesanwalt Dr. Kronauer und Dr. Curti, Direktor der Strafanstalt Regensdorf.

Dem Kanton Schwyz wird an die zu 13,300 Fr. veranschlagten Kosten von Uferschutzbauten an der Sihl, bei Untersiten-Egg, ein Bundesbeitrag von 40%, oder höchstens 5320 Fr., zugesichert.

Dem Kanton Glarus wird an die zu 97,000 Fr. veranschlagten Kosten der Verbauung der III. Sektion des Krauchbaches in Matt, sowie für Ergänzungsarbeiten in der I. und II. Sektion dieses Baches ein Bundesbeitrag von 50%, oder höchstens 48,500 Fr., zugesichert.

Dem Kanton Graubünden wird an die zu 11,500 Fr. veranschlagten Kosten der Anlage eines Waldweges Rotplatte, durch die Stadt Chur, ein Bundesbeitrag von 20⁰%, bis zum Höchstbetrage von 2300 Fr., zugesichert.

Dem Kanton Wallis wird an die zu 59,020 Fr. veranschlagten Kosten der Erstellung eines Waldweges durch die Gemeinde Vex ein Bundesbeitrag von 20⁰%, oder höchstens 11,804 Fr., zugesichert.

An den Kongress der internationalen Handelskammer-Vereinigung, welcher vom 8.—10. Juni dieses Jahres in Paris stattfindet, werden die Herren Dr. A. Georg, Präsident der Genfer Handelskammer, in Genf, und Nationalrat A. Gugelmann in Langenthal abgeordnet.

Es werden folgende Offiziere befördert:

Zum Hauptmann der Genietruppen: Schmidt, Robert, von Lausanne, in Zürich, Telegraphenpionierkompagnie 1 (Kommandant ad interim).

Zu Oberlieutenants der Genietruppen:

Zimmerli, Adolf, von Aarburg, in Lyon, Pontonierkompagnie II/3; Zschokke, Max, von und in Zürich, Sappeurkompagnie IV/2; Hochstrasser, Paul, von Gisikon, in Gelterkinden, Sappeurkompagnie IV/2.

Wahlen.

(Vom 5. Mai 1914.)

Finanz- und Zolldepartement.

Zollverwaltung.

Kontrolleur beim Postzollamt Basel: Gysin, René, von Liestal, gegenwärtig Kontrollgehülfe beim gleichen Zollamt.

Gehülfen II. Klasse: Knoll, Wilhelm, von Flurlingen; Demagistri, Albert, von Cerneux-Péquignot; Kormann, Ernst, von Bümpliz; Bondolfi, Roberto, von Annunziata (bei Puschlav); Käser, Emil, von Leimiswil; Wegmann, Jakob, von Wigoltingen.

*Handels-, Industrie- und Landwirtschaftsdepartement.***Industrieabteilung.**

Adjunkt I. Klasse des eidg. Fabrikinspektors des III. Kreises in Schaffhausen: Dr. Rauschenbach, Heinrich, von Schaffhausen, diplomierter Chemiker, in Crefeld.

Post- und Eisenbahndepartement.

Sekretär II. Klasse bei der Sektion Kanzlei und Registratur der Obertelegraphendirektion: Chevalier, Alfred, von Croy (Waadt), zurzeit Gehülfe I. Klasse bei der genannten Sektion.

(Vom 8. Mai 1914.)

*Justiz- und Polizeidepartement.***Amt für geistiges Eigentum.**

Zum Kanzlisten I. Klasse: Tüscher, Paul, von Limpach, Lizentiat der Rechte.

Bekanntmachungen

von

Departementen und andern Verwaltungsstellen des Bundes.

Eidgenössisches Versicherungsamt.

Der Bericht des eidgenössischen Versicherungsamtes für das Jahr 1912, welcher in ausführlicher Darstellung über den Stand und die Tätigkeit der sämtlichen in der Schweiz arbeitenden Versicherungsgesellschaften Aufschluss gibt, sowie deren kantonale Rechtsdomizile bis zur Zeit der Veröffentlichung enthält, wird im Laufe des Monats Juni die Presse verlassen.

Bei Bestellung vor Mitte Juli wird die unterzeichnete Amtsstelle diesen Bericht gegen Nachnahme von **Fr. 2** zustellen.

Aus den Verhandlungen des Bundesrates.

| | |
|---------------------|------------------|
| In | Bundesblatt |
| Dans | Feuille fédérale |
| In | Foglio federale |
| Jahr | 1914 |
| Année | |
| Anno | |
| Band | 3 |
| Volume | |
| Volume | |
| Heft | 19 |
| Cahier | |
| Numero | |
| Geschäftsnummer | --- |
| Numéro d'affaire | |
| Numero dell'oggetto | |
| Datum | 13.05.1914 |
| Date | |
| Data | |
| Seite | 40-44 |
| Page | |
| Pagina | |
| Ref. No | 10 025 371 |

Das Dokument wurde durch das Schweizerische Bundesarchiv digitalisiert.

Le document a été digitalisé par les Archives Fédérales Suisses.

Il documento è stato digitalizzato dell'Archivio federale svizzero.